

Anton Infanger
SVP Landrat
6466 Bauen

Interpellation zum Weg der Schweiz.

Herr Präsident

Meine Damen und Herren

Auf die 700 Jahrfeiern der Eidgenossenschaft haben die Kantone der Schweiz vom Rütli bis Brunnen südlichen vom Vierwaldstättersee einen Wanderweg angelegt. Für den Unterhalt vom Weg hat man einen Fonds angelegt und ein Stiftungsrat gegründet. Der Weg ist schnell bekannt worden und viel Anerkennung bekommen. Wahrlich ein grosses Geschenk an die Kantone Uri und Schwyz. Die Seegemeinden und die SGV konnten über all den Jahren von diesen Wanderern sehr viel Geld verdienen. Im Jahr 2021 wird der Weg 30. Jährig. Ab dem Jahr 2020 wird der Stiftungsrat aufgehoben und der Liquidationsbetrag auf die Kantone Uri und Schwyz aufgeteilt, dieser Betrag beträgt gemäss Mitteilung der Stiftung Weg der Schweiz rund 3. Mio. Fr. Der Betrag ist zweckgebunden für den zukünftigen Unterhalt von diesem Weg. Nach der Stiftungsurkunde soll der Weg aber ein reiner Fuss und Wanderweg bleiben. In den letzten Jahren sind aber die Besucherzahlen auf dem Weg stark rückläufig. Die Wanderer auf diesem Weg kommen und gehen ja vom Schiff. Die Zahlen der SGV von den Jahren 1991 bis 2018 zeigen aber dass wesentlich weniger Wanderer auf dem Schiff sind. Was könnten die Gründe sein? Leider gibt es heute schon Prospekte mit dem Tittel, Bike- Tour auf dem Weg der Schweiz. Einverstanden eine Velo Tour um den Vierwaldstättersee, das ist eine herrliche Tagestour. Leider sind die Biker- und Velofahre auf dem Abschnitt von Wissig nach Bauen gezwungen den Wanderweg zu benutzen. Das entspricht aber nicht der Stiftung zum Weg der Schweiz. Viele Wanderer sind deswegen verärgert und meiden in Zukunft solche Wegstrecken. Schade, dass es vom Wissig nach Bauen nicht mindesten eine Landwirtschaftliche Erschliessungsstrasse gibt. Im Talboden plant man Velorouten von ca. 25. Millionen. Es wär doch möglich auch hier eine Bik- und Veloroute von Wissig nach Bauen zu erstellen und vielleicht das Vorhaben ins gleiche Projekt zu integrieren? Von Bauen nach Isleten müssen die Wandere ab 2013 durchs Autotunnel gehen. Das ist ein schwarzer Fleck auf dem Weg der Schweiz. Viele Wanderer verstehen das nicht, denn eines der schönsten Abschnitte vom Weg der Schweiz ist für sie gesperrt. Mit einem zusätzlichen Tunnel ca. 80 m konnte man dies aber ändern. Und auch die zwei vorhergehenden Tunnels wären nicht für Katz erstellt worden. Die Kosten könnte ja sicher aus dem Liquidationsbetrag entnommen werden und das Geld wäre auch für die nächsten Generationen zweckgebunden angelegt. Im Winter wenn das Restaurant Seegarten geschlossen ist, gibt es von Bauen bis Seedorf kein offenes WC. Auch im Sommer ist das WC im Restaurant für Wanderer keine gute Lösung, eine sehr unangenehme Situation. Kurz gesagt es ist mir ein Anliegen den Weg der Schweiz wieder zu beleben. Auch die Seitentäler könnten ja profitieren.

Gestützt auf Art. 128 der Geschäftsordnung des Urner Landrats ersuche ich den Regierungsrat um folgende Fragen zu beantworten.

1. Ist der Regierungsrat bereit den Weg der Schweiz als Fuss- und Wanderweg nachhaltig zu unterhalten und auf den Stecken, da wo der Weg nicht auf Trottoir und Strassen verläuft mit einem Velofahrverbot zu markieren.

2. Ist der Regierungsrat bereit den Weg der Schweiz von Wissig bis Bauen als reiner Fuss- und Wanderweg frei zu halten und für die Bik- und Velofahrer eine separate Strecke zu erstellen und dieses Projekt in das geplante Velorutennetz im Talboden zu integrieren?
3. Ist der Regierungsrat bereit aus dem Liquidationsbertrag für den Unterhalt vom Weg der Schweiz das zusätzliche Umgehungstunnel beim Harder Band zu prüfen und nach Möglichkeit zu erstellen, so dass der Wanderweg wider dem wildromantischen Seeweg entlang geführt werden kann?
4. Ist der Regierungsrat bereit, zu prüfen, das zwischen Bauen und Seedorf eine WC Anlagen erststellt werden kann. Mein Vorschlag bei Schiffstation Isleten.
5. Ist der Regierungsrat bereit zu prüfen ob bei der Schiffsstation Isleten, in den bestehenden Gebäuden für die Wanderer ein kleiner Kiosk eingerichtet werden kann.
6. Der Weg der Schweiz wird im Jahr 2021, dreissig Jährig. Ist der Regierungsrat bereit das Ereignis mit einer Jubiläumsfeier zu verbinden und die Kantone der Schweiz zu einer Jubiläumsfeier einzuladen, das man ihnen auch zeigen kann, wie der Kanton Uri den Weg der Schweiz in Ehren verwaltet.

Bauen, im Dezember 2019

Erstunterzeichner

Anton Infanger
Landrat, Bauen

Käslin Pius
Landrat, Flüelen

Ziegler Oswald
Landrat, Seelisberg

Zweitunterzeichner

Arnold Christian
Landrat, Seedorf

Zurfluh Theophil
Landrat, Sisikon

Walker Bernhard
Landrat, Isenthal